

Rettet das Neue Schloss!

DRITTER AKT EINER MEHRTEILIGEN TRAGÖDIE

Das Neue Schloss – als Hotel JA, mit Wohnungen NEIN!

Die im Grundbuch eingetragene Bauherrin des Schlossprojektes ist die Firma Badriah Investments B.V. in Amsterdam, der Fawzia Al-Hassawi als Direktorin vorsteht. Der einzige Anteilseigner von Badriah Investments B.V., deren Stammeinlage 18.200 Euro beträgt, ist die Habay Holding N.V. mit Sitz in Curacao auf den niederländischen Antillen (Stand 09.07.12). Die Habay Holding N.V. verfügt über ein eingezahltes Kapital von 6.000 Dollar (Stand 10.07.12).

Dies stimmt bereits bedenklich. Bedenklicher ist jedoch die auffallend geringe Kapitalausstattung zur Finanzierung des Projektes, das ein Investitionsvolumen von nahezu 100 Millionen Euro verschlingen soll. Jeder private Bauherr muss bereits bei kleinen Investitionsvorhaben Finanzierungsnachweise und Sicherheiten vorlegen. Der Gemeinderat hat dies im Rahmen seiner Beschlussfassung nicht verlangt (nur Finanzierungsdarlegung). Dies zeugt von mangelndem wirtschaftlichen Verständnis. Insbesondere ist hier doch die besondere Verantwortung im Umgang mit wertvollem Kulturgut gefordert.

Der ursprüngliche Rettungsplan von Stadt und Land sah vor, das Neue Schloss durch die Nutzung als Schlosshotel wieder der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Dies würde durch die

Eigentumswohnungs-Anlage erheblich beeinträchtigt oder gar zunichte gemacht, da künftige Wohnungseigentümer verständlicherweise ihre Privatsphäre gewahrt haben wollen.

FOLGENDE FRAGEN DRÄNGEN SICH AUF:

- >> Warum sieht die Stadt Baden-Baden immer noch zu, dass der Schlosspark verkommt und die Schlossmauern des über 500 Jahre alten Wahrzeichens verfallen?
- >> Ist gesichert, dass der geschätzte Erlös aus dem Wohnungsverkauf von ca. 50 Mio. EUR in das Schlosshotel-Projekt investiert wird?
- >> Wie soll der Erlös aus 18 Luxuswohnungen in Höhe von ca. 30 Mio. EUR das Schlosshotel-Projekt retten, wenn nach dieser Rechnung noch weitere 70 Mio. EUR fehlen?
- >> Warum setzt sich der Oberbürgermeister so vehement für eine ausländische Firma ein, die bisher keine bankbestätigte Projektfinanzierung vorgelegt hat?

Der Bebauungsplan-Entwurf ist im Rathaus bis zum 15. November einsehbar.



*Naht jetzt das Ende
unseres 500 Jahre alten
Wahrzeichens?*

HANDELN SIE JETZT - ES IST NOCH NICHT ZU SPÄT!

WEITERE INFORMATIONEN IN DIESER ZEITUNG ODER SOFORT AUF

www.rettet-das-neue-schloss.de

Initiator dieser Aktion: Martin Ernst, geschäftsansässig c/o Immobilien Regional AG, Lichtentaler Straße 15, 76550 Baden-Baden